

Materialsammlung

Fachkräftebedarf der Wirtschaft

A Einordnung der aktuellen Situation

A4 Fachkräftebedarf: Ergebnis aus dem IAB-Betriebspanel Florian Janik – Forschungsbereich „Betriebe und Beschäftigung“

Das IAB-Betriebspanel erlaubt Aussagen darüber, ob Betriebe bei der Stellenbesetzung vor Problemen stehen. Aktuelle Zahlen zum Thema Fachkräftebedarf werden allerdings erst Ende des Jahres 2007 vorliegen.

Im Rückblick liegen für das erste Halbjahr 2005 keine Anzeichen eines generellen Fachkräftemangels vor. Nur 3 Prozent aller Betriebe hatten zum damaligen Zeitpunkt unbesetzte Stellen für Qualifizierte (mit mindestens einer abgeschlossenen Berufsausbildung). Weitere 14 Prozent der Betriebe konnten alle Stellen für Fachkräfte besetzen, 84 Prozent hatten gar keinen Bedarf an Fachkräften.

Weiterhin lässt sich festhalten, dass die Nachfrage nach Beschäftigten für qualifizierte Tätigkeiten zurückgegangen und die Besetzung derartiger Stellen im Vergleich zum Jahr 2000 einfacher geworden ist. Dies gilt vor allem für Westdeutschland.

Von allen Stellen für qualifizierte Tätigkeiten, die im 1. Halbjahr 2005 angeboten wurden (also besetzte und nicht besetzte Stellen), wurden drei Viertel ohne Schwierigkeiten besetzt. Bei der Besetzung von Stellen für qualifizierte Tätigkeiten machte ein Fünftel der Betriebe Kompromisse. Das galt für 13 % der angebotenen qualifizierten Stellen. Die Betriebe wichen vor allem bei der fachlichen Qualifikation von ihren Vorstellungen ab und nahmen einen höheren Einarbeitungs- bzw. Weiterbildungsaufwand in Kauf. In Westdeutschland wurden 14 % der angebotenen Stellen für qualifizierte Tätigkeiten nicht besetzt, dieser Anteil lag in Ostdeutschland mit 10 % etwas niedriger. Im Jahr 2000 wurde vor allem in Westdeutschland ein Mangel an Bewerbern von den Betrieben als wichtiger Grund für das Nicht-Besetzen der Stellen für qualifizierte Tätigkeiten genannt, 2005 spielte dieser Grund eine deutlich geringere Rolle. Im Jahr 2005 gaben die Betriebe als Hauptgrund an, dass die Qualifikation der Bewerber nicht mit ihren Vorstellungen zusammenpasste.

Die Daten des IAB-Betriebspanels zeigen also, dass es im ersten Halbjahr 2005 keinen generellen Fachkräftemangel gegeben hat. Dennoch war es für einige Betriebe trotz der zu diesem Zeitpunkt noch schwächeren wirtschaftlichen Lage bereits in einigen Regionen (Berlin und Nordrhein-Westfalen) sowie in manchen Branchen (unternehmensnahe Dienstleistungen in Ostdeutschland, Kredit und Versicherungen) schwierig, den Bedarf an Fachkräften zeitnah zu decken.

Literatur

Bellmann, L./Bielenski, H./Bilger, F./Dahms, V./Fischer, G./Frey, M./Wahse, J. (2006): Personalbewegungen und Fachkräfterekrutierung. Erste Ergebnisse des IAB-Betriebspanels 2005. IAB-Forschungsbericht Nr. 11/2006.